

Elzach, den 19.06.2018

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die**  
**öffentliche Sitzung**  
**des Gemeinderates der Stadt Elzach**  
**vom 19. Juni 2018**

=====

**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses Elzach, Hauptstraße 69, 79215 Elzach

**Anwesend:** Der Vorsitzende, Bürgermeister Roland Tibi und 16 Stadträte und zwar:  
Dr. Peter Haiß, Dietmar Oswald, Michael Meier, Joachim Disch, Josef Wernet,  
Franz Lupfer, Jürgen Dorner, Bernhard Schindler, Ludwig Läufer, Lena Vollmer,  
Nikolaus Winterer, Josef Weber, Karl-Heinz Schill, Fabian Thoma, Susanne  
Volk, Marc Schwendemann

**Normalzahl:** Vorsitzender und 18 Stadträte

**Entschuldigt**

**fehlen:** Stadträtin Annerose Ketterer  
Stadtrat Rolf Pleuler

**Unentschuldigt**

**fehlt:** niemand

**Außerdem**

**anwesend:** Ortsvorsteher Franz Burger (Oberprechtal),  
Stadtoberamtsrat Fortun Haas, Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach)

**Schrift-**

**führer:** Stadtoberamtsrat Christoph Croin

**Presse:** Gabriele Zahn (Badische Zeitung), Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht)

**Zuhörer:** 6

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:28 Uhr

**Formale**

**Prüfung:** Einladung mit Schreiben vom 07.06.2018  
Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 14.06.2018

**Beschluss-**

**fähigkeit:** Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung hin, stellt den rechtzeitigen und vollständigen Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

## **Tagesordnungspunkt 01**

### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2018 und sonstige Bekanntgaben**

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2018 gibt der Vorsitzende folgenden Beschluss bekannt:

#### 01. Vergabe Bauplätze alter Sportplatz Oberprechtal

Der Gemeinderat beschloss über die Vergabe von Bauplätzen im Baugebiet alter Sportplatz Oberprechtal.

#### Sonstige Bekanntgaben:

##### a) Zuschuss neues Kinderplanschbecken für das Freibad Elzach

Der Vorsitzende legt dar, dass die CDU-Fraktion beantragt hatte, die Maßnahme zu verschieben. Nach Intervention durch den Stadtentwicklungsausschuss wurde die Maßnahme dann doch gestartet. Die Stadt Elzach hat dann vollkommen überraschend Nachricht erhalten, dass sie mit einem Förderrahmen von € 80.000,-- ins ELR-Programm aufgenommen wurde. Da mit der Maßnahme jedoch bereits begonnen wurde, wurde der Förderbescheid wieder aufgehoben. Die Förderung war auch nicht in den Haushalt als Einnahmeansatz eingestellt worden. In diesem Fall war es den Umständen geschuldet, dass der bereitgestellte Zuschuss nicht abgerufen werden konnte.

##### b) Zuschuss für die Sanierung des Bürgerzentrums Krone-Ladhof

Die Stadt Elzach hat aus dem Förderprogramm SIQ, einem Unterprogramm der Stadtsanierung, einen Förderbescheid über einen Investitionskostenzuschuss von € 540.000,- (bei angenommenen Investitionskosten von 1 Mio. €) erhalten. In der Folge werden die Vorbereitungen so getroffen, dass wir mit der Maßnahme beginnen können. Im Rahmen der Haushaltsberatungen kann der Gemeinderat dann ernsthaft beraten, ob Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

##### c) Aufstockungsantrag für das Sanierungsgebiet „Altstadt III“

Der Aufstockungsantrag wurde nicht berücksichtigt. Die Verwaltung wird aber im September einen neuen Aufstockungsantrag für das nächste Jahr (u.a. für den Ausbau der Rathausscheune in ein Bürgerbüro) stellen.

##### d) Prüfung der Bauausgaben

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Landratsamt Emmendingen das Prüfverfahren abgeschlossen hat und damit auch die Entscheidung des Gemeinderats, aufgrund des unsicheren Ausgangs auf einen Rechtsstreit zu verzichten, mitträgt.



- e) Förderprogramm WiFi4EU der Europäischen Union; Projekt WLAN-Ausbau in der Stadt Elzach – chronologische Darstellung des Antragsverfahrens

Hauptamtsleiter Croin berichtet über das Antragsverfahren zum Förderprogramm WiFi4EU, für das sich die Stadt Elzach mit dem Projekt WLAN-Ausbau in der Stadt Elzach beworben hat. Aufgrund eines technischen Fehlers muss der erste Förderaufruf im September wiederholt werden.

- f) Deckenerneuerung der L 109 auf Gemarkung Oberprechtal

Der Vorsitzende teilt mit, dass im September an der L 109 bis zur Kreisgrenze eine Deckenerneuerung der Fahrbahn durchgeführt wird. Die L 109 muss während der Maßnahme voll gesperrt werden. Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Freiburg wurde der Abschnitt zwischen der Pfauenstraße und der Kirche herausgenommen, weil dieser Bereich (Bordsteine, Bushaltestellen usw.) neu gestaltet werden soll. Zudem fällt in diesen Zeitraum die Neueröffnung des Elztathotels. Dieser Abschnitt wird daher um ein Jahr verschoben, um die Erneuerung dann geordnet durchführen zu können. Die Verwaltung wird zu den Haushaltsberatungen einen Vorschlag zur Umgestaltung dieses Bereichs vorlegen.

- g) Bruder Klaus Krankenhaus Waldkirch

Der Vorsitzende gibt einen Sachstandsbericht zum Bruder Klaus-Krankenhaus Waldkirch. Der Bitte der Stadt Waldkirch an die Umlandgemeinden, eine Zuschuss zu geben, wurde nicht weiterverfolgt und auch nicht auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung genommen, weil ein solcher Beschluss rechtswidrig wäre. Allgemein muss man feststellen, dass jeder Tag, der verstreicht, für Unruhe sorgt. Der politische Weg, den Bund und Land gehen, kleine Krankenhäuser zu schließen, ist falsch. Wichtig ist, die akute Grundversorgung für alle Menschen im Elztal sicherzustellen. Bevor man weitere Schritte einleitet, empfiehlt der Vorsitzende, zunächst die Entscheidung des RKK über den neuen Träger abzuwarten.

## **Tagesordnungspunkt 02**

### **Verleihung eines Preises aus der Josef Burger-Stiftung**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-15-HA vor.

Der Vorsitzende freut sich, erneut einen jungen und begabten Menschen mit einem Preis aus der Josef Burger-Stiftung ehren zu dürfen in der Hoffnung, dass dieser seiner Heimat verbunden bleibt.

Bürgermeister Roland Tibi überreicht Herrn Joshua Burger, Landwasserstraße 17, die Urkunde und gratuliert dem Preisträger im Namen der Stadt Elzach, des Gemeinderates und des Ortschaftsrates Oberprechtal herzlich zu seinem hervorragenden Abschluss.

## **Tagesordnungspunkt 03**

### **Sanierung der Grabenstraße in Elzach**

#### **a) Vorstellung, Zustimmung zur Entwurfsplanung und Kostenberechnung**

#### **b) Ausschreibung und Beauftragung der erforderlichen Arbeiten, Ermächtigung zur Vergabe**

#### **- Beschlussfassung**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-56-BA vor.

Stadtrat Bernhard Schindler erklärt sich für befangen und begibt sich in den Bereich der Zuhörer. Er nimmt an diesem Tagesordnungspunkt weder beratend noch entscheidend teil.

Herr Rau vom Ingenieurbüro Kirn erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Entwurfsplanung und Kostenberechnung. Die Grabenstraße mit ihrem engen, gassenartigen Verlauf stellt Planer und Anwohner vor Herausforderungen. Deshalb ist vorgesehen, eine Anwohner-Information nachzuschieben, um den Beteiligten die Maßnahme vor Ort vorzustellen und den Bauablauf zu besprechen.

Baubeginn ist Anfang Oktober, die Fertigstellung ist für Juni 2019 vorgesehen.

Auf Anfrage von Stadtrat Franz Lupfer erläutert der Vorsitzende, dass für den späteren Breitbandanschluss an jedes Haus ein Multipipe-Glasfaserleerrohr verlegt wird. Man hat auch die Telekom über die Maßnahme informiert und angeboten, eine neue Leitung einzulegen. Es ist schade, dass die Telekom diese Gelegenheit nicht nutzt.

Stadtrat Michael Meier erkundigt sich, wo der Vorteil einer Oberflächenentwässerung in Form einer Mittelrinne liegt. Herr Rau legt dar, dass man in Fortführung der Gerbergasse ein Quartier mit einem einheitlichen Erscheinungsbild schaffen möchte. Zum anderen hat eine Mittelrinne den Vorteil, dass man die unterschiedlichen Höhen beidseits besser in den Griff bekommt und Probleme mit Garagen und Einfriedigungen vermieden werden können.

Auf Anfrage von Stadtrat Marc Schwendemann erläutert Herr Rau, dass in der Grabenstraße wegen des Platzmangels keine Trennkanalisation möglich ist. Die Aufdimensionierung des Kanals reicht aus, um auch bei Starkregenereignissen ausreichend Aufnahmekapazität zu haben.

Auf Anmerkung von Stadtrat Josef Wernet teilt Herr Rau mit, dass die Mittelrinne trotz des für den Winterdienst nachteiligen V-Profiles zu keinen Beschwerden geführt hat.

Auf Anmerkung von Stadträtin Susanne Volk stellt Herr Kury klar, dass es zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen noch keine Planung gibt. Die Kostenangaben beruhen daher auf Annahmen. Der Zustand des Kanals war bekannt. Dann kommt die Planung als verlässliche Grundlage für eine Kostenberechnung. Es treten auch Differenzen zur Kostenschätzung auf, da die Planungsschärfe dann tiefer ist. So kommen Kostenfortführungen zu Stande. Hinzu kommen die Baukostensteigerungen.

Nach eingehender Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach stimmt

- a) der dargestellten Entwurfsplanung der Sanierung Grabenstraße sowie der Kostenberechnung zu und
- b) ermächtigt die Verwaltung, die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

## **Tagesordnungspunkt 04**

### **Sanierung des Wendelinusweges in Elzach**

#### **hier: Vergabe der Planungsleistungen**

#### **- Beschlussfassung**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-57-BA vor.



Der Gemeinderat beschließt ohne Diskussion einstimmig, das Büro Kirn Ingenieure, Max-Eyth-Straße 15, 72250 Freudenstadt mit den Planungsleistungen für die o.g. Sanierung gemäß Angebot nach HOAI mit einer Gesamtsumme nach derzeitiger Kostenannahme von 69.660,07 € stufenweise, zunächst für die Leistungsphasen 1-5, zu beauftragen und ermächtigt die Verwaltung, die Leistungsphasen 6-9 nach Bedarf weiter zu beauftragen.

## **Tagesordnungspunkt 05**

### **Bausachen**

#### **Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauanträgen,-anfragen und Anträgen auf Nutzungsänderungen**

##### **05.1 Bauvorhaben: Neubau einer Lagerhalle, Flst.Nr. 1112/1, Am Rißlersberg in Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-58-BA vor.

Der Gemeinderat erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

##### **05.2 Bauvorhaben: Neubau von 4 Mehrfamilienwohnhäusern mit Tiefgarage; Hier Nachtrag: geänderte Ausführung der Tiefgarage durch Verkleinerung der Tiefgarage und Erhöhung überirdischer Stellplätze, Flst.Nr. 370/2, Hauptstraße in Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-59-BA vor.

Der Gemeinderat erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zu den vorliegenden Nachtragsplänen.

##### **05.3 Bauvorhaben: Abriss und Wiederaufbau des Wohnteils eines Hofgebäudes; Hier Nachtrag: geänderte Ausführung, Flst.Nr. 1200/1, Talstraße 20 in Elzach-Prechtal**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-60-BA vor.

Stadtrat und Ortsvorsteher Karl-Heinz Schill teilt mit, dass der Ortschaftsrat Prechtal der Nachtragsplanung zugestimmt hat und dem Gemeinderat empfiehlt, das Einvernehmen zu erteilen.

Der Gemeinderat erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zur vorliegenden Nachtragsplanung.

##### **05.4 Bauvorhaben: Wiederaufbau eines Einstellschuppens, Flst.Nr. 189, Girnetweg 2 in Elzach Katzenmoos**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-61-BA.

Der Gemeinderat erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

**05.5 Bekanntgaben****Bauvorhaben: Abbruch eines Handelsmarktes, Flst.Nr. 370, Hauptstraße 123 a in Elzach –im Kenntnisgabeverfahren-**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-62-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach nimmt ohne Diskussion zustimmend Kenntnis vom Abbruchartrag.

**05.6 Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Flst.Nr. 1160, Sonnensiedlung 16 in Elzach – Kenntnisgabeverfahren-**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-63-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach nimmt ohne Diskussion zustimmend Kenntnis vom Bauantrag.

**Tagesordnungspunkt 06****Faller-Areal Elzach****a) Vorstellung Vorentwurf und Kostenschätzung****b) Vergabe der Arbeiten****- Beschlussfassung**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-64-BA vor.

Herr Kury stellt den Vorentwurf anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats vom 20.02.2018 wird der bestehende Parkplatz beibehalten und neu geordnet. Die Restfläche wird mit einfachen Mitteln als öffentliche Freifläche gestaltet. In Ergänzung zu den Parkplätzen ist auch eine Fahrradabstellfläche vorgesehen. Die Erschließung der Freifläche erfolgt über einen Durchstich in Form einer wassergebundenen Decke. Darüber hinaus ist vorgesehen, das Widerlager des Mühlrads wieder einzubauen und so die alte Ölmühle anzudeuten. Im Bereich des Mühlekanals sollen zudem ein Sitzplatz und ein Treppenabgang zum Kanal eingerichtet werden. Der Zwischenbereich zum Kanal muss mit einem Zaun abgesichert werden. Ein wichtiges Element ist der Abbruch der vorhandenen Mauer entlang der Friedhofstraße und die Weiterführung des Gehwegs in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde. Inklusive eines Spielplatzes belaufen sich die Kosten laut Kostenschätzung auf rund € 70.000,--. Das Wasserrad ist in diesem Kostenansatz nicht enthalten.

Stadträtin Lena Vollmer stellt fest, dass es sich beim Faller-Areal um ein schönes Grundstück in der Mitte Elzachs handelt. Bei der Gestaltung des Spielplatzes empfiehlt Stadträtin Lena Vollmer, eine naturnahe Gestaltung mit Baumstämmen zu wählen (Puppenkinderküche aus Holz) und in Verbindung mit dem Mühlrad und dem Element Wasser einen neuen Magnet zu schaffen.

Der Vorsitzende ist sich sicher, dass man eine Lösung finden wird, um die Mühle zu verwirklichen. Der Spielplatz und die Spielgeräte müssen vom TÜV abgenommen werden.

Aus Sicht von Stadtrat Bernhard Schindler ist das Faller-Areal eine Baulücke, die irgendwann zugebaut wird. Eine außerplanmäßige Ausgabe von rund € 80.000,-- für einen „Möchtegernspielplatz“ ist eine Menge Geld. Stadtrat Bernhard Schindler schlägt stattdessen vor, eine Grünfläche zu schaffen und die Neugestaltung des Faller-Areals nach 2019 zu



schieben und dort eine Konzeption aufzustellen. Vielleicht könnte man dann die Budgetmittel des Stadtentwicklungsausschusses für dieses Projekt verwenden.

Der Vorsitzende entgegnet, dass die Anlegung eines Abgangs zum Mühlekanal und die Schaffung eines Durchgangsweges auch Bestandteil des Stadthallenprojekts waren. Man wird diese gestalterischen Eingriffe nicht kostenlos bekommen. Die vorgelegte Planung ist sehr gelungen. Die Budgetmittel wären hierfür verwendbar. Dies muss aber noch der Stadtentwicklungsausschuss beschließen.

Stadtrat Karl-Heinz Schill hält den Vorentwurf optisch für sehr gelungen. Der angedachte Spielplatz befindet sich aber genau in dem Bereich, der als Standfläche für das Stadtfest benötigt wird. Herr Kury erwidert, dass die Gestaltung auch im Hinblick auf das Stadtfest mit dem städtischen Bauhofleiter besprochen wurde. In diesem Bereich wird Humus aufgetragen. Die Gestaltung ist so ausgerichtet, dass auch 2021 die Möglichkeit besteht, diese Teilfläche für das Stadtfest zu nutzen.

Stadtrat Fabian Thoma spricht sich dafür aus, die Umgestaltung mit Bordmitteln zu realisieren. Abzüglich des Zuschusses aus der Stadtsanierung belaufen sich die effektiven Kosten auf € 28.000,--. Die für die Umgestaltung des Bärenplatzes vorgesehenen Mittel sind hier sowieso viel besser aufgehoben, zumal man nicht weiß, wie realistisch es ist, dass im Bereich Bärenplatz etwas passiert. Dies könnte man im Wege eines schriftlichen Verfahrens mit dem Stadtentwicklungsausschuss klären.

Stadtrat Michael Meier geht nicht davon aus, dass die Baulücke in den nächsten Jahren geschlossen wird. Daher ist es sinnvoll, diese Fläche optisch aufzuwerten und die Parkplätze zu ordnen. Bei den Spielgeräten sollte man keine von der Stange nehmen, sondern nach Alternativen Ausschau halten. Mit der Versicherung soll abgesprochen werden, ob in Bezug auf den Spielplatz auf eine Umzäunung verzichtet werden kann. Diese Fläche hat einen Mehrwert für die Stadt. Es gibt Interessenten, die mithelfen, die Mühle wieder aufzubauen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Budgetmittel des Stadtentwicklungsausschusses in eine andere Richtung zu lenken. Denkbar wäre, dies vor der nächsten Gemeinderatssitzung am 10.07.2018 mit dem Stadtentwicklungsausschuss abzuklären und danach im Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss zu fassen. Aufgrund der geringen Mittel ist nur ein ganz kleiner Spielplatzbereich vorgesehen. Wir müssen den Spielplatz einfrieden, weil er sonst vom TÜV nicht abgenommen wird. Im Bereich des Mühlrads müssen wir dafür sorgen, dass die Kinder nicht auf das Mühlrad übersteigen können.

Stadtrat Joachim Disch stellt fest, dass die Beschlusslage klar ist. Die Verwaltung hat den Auftrag des Gemeinderats gut umgesetzt. Stadtrat Joachim Disch schlägt vor, den beiden ortsansässigen Gartenbaubetrieben eine Teilfläche als Ausstellungsfläche zur Verfügung zu stellen und anzufragen, ob die Gestaltung ehrenamtlich erfolgen kann.

Nach eingehender Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach

- a) stimmt der dargestellten Vorplanung und Kostenschätzung zu und
- b) ermächtigt die Verwaltung, die Arbeiten unter Berücksichtigung der Eigenleistung des Bauhofs beschränkt auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

## **Tagesordnungspunkt 07**

### **Sanierung Hauswasseranschluss, Warmwasserspeicher Schule/Halle Oberprechtal hier: Vergabe**

#### **- Beschlussfassung**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-65-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach beauftragt ohne Diskussion einstimmig die Firma Hubert Becherer, Elzach, mit der Erneuerung des Hauswasseranschlusses und Trinkwassererwärmung zum Angebotspreis von 12.525,24 €.

## **Tagesordnungspunkt 08**

### **Einsatz einer/s Kommunalen InklusionsvermittlerIn im Bereich der Stadt Elzach und der Gemeinden Biederbach und Winden im Elztal; Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrags**

Den Mitgliedern des Gemeinderats liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-17-HA vor.

Der Vorsitzende berichtet, dass man zunächst auf ehrenamtlicher Basis und auf Zuruf versucht hat, jemand für diese Aufgabe zu finden, jedoch ohne Erfolg. Deshalb wird vorgeschlagen, die Stelle einer/s kommunalen InklusionsvermittlerIn (KIV) für die Stadt Elzach und die beiden Nachbargemeinden Biederbach und Winden auszuschreiben.

Stadtrat Fabian Thoma stellt fest, dass die CDU-Fraktion gerne mehrheitlich zustimmen wird. Es wird aber darum gebeten, dass die/der KIV – wie auch die Schulsozialarbeiterinnen - regelmäßig über ihre/seine Arbeit im Gemeinderat Bericht erstattet.

Der Gemeinderat stimmt nach kurzer Diskussion dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrags zwischen der Stadt Elzach und den Gemeinden Biederbach und Winden im Elztal über den Einsatz einer/eines Kommunalen InklusionsvermittlerIn wie vorgelegt zu. Unter Erteilung einer Ausnahme von der Stellenbesetzungssperre beschließt der Gemeinderat die Einstellung einer/s geringfügig Beschäftigten in Entgeltgruppe 5 TVöD mit einem Umfang von ca. 20 Stunden pro Monat zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Stelle öffentlich auszuschreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme.

## **Tagesordnungspunkt 09**

### **Dorfhelferinnenwerk Sölden e.V. Zuschuss**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-RA-19 vor.

Es ist ein Zeichen, so Stadtrat Joachim Disch, dass im Gesundheitssystem einiges schief läuft, wenn die Stadt Elzach einen Zuschuss von rund € 1.000,-- zum Defizit ausgleich gewähren muss. Unabhängig davon ist es wichtig für eine ländliche Gemeinde, dass das Dorfhelperinnenwerk Sölden da ist und wertvolle Arbeit leistet.



Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung der Bezuschussung des Dorfhelferinnenwerkes Sölden für 2017 und die folgenden Jahre nach kurzer Diskussion einstimmig zu. Die außerplanmäßige Ausgabe für 2017 wird genehmigt.

## **Tagesordnungspunkt 10**

### **Ausweitung der Schulkindbetreuung am Schulzentrum Oberes Elztal**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2018-19-HA vor.

Stadtrat Bernhard Schindler weist darauf hin, dass sich neben der Bibliothek im Untergeschoss des Schulzentrums Oberes Elztal ein ausgewiesenes Klassenzimmer befindet, das momentan als Bücherlager der Lehrer verwendet wird. Der Vorsitzende verweist auf die Aussage des Geschäftsführenden Schulleiters Meinrad Seebacher, dass im Schulgebäude keine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung steht. Die Verwaltung wird diesen Punkt aber nochmals mit Herrn Seebacher ansprechen.

Aus der Sicht von Stadtrat Marc Schwendemann ist es schwierig, einen Container anzuschaffen angesichts der Tatsache, dass andere städtische Gebäude leer stehen. Er sieht daher eher eine Mietlösung für ein Jahr. Auch im Hinblick auf die neue Schulkonzeption sollte man keine dauerhafte, sondern eine vorübergehende Lösung anstreben.

Stadtrat Michael Meier kann sich nicht vorstellen, dass die Schulleitung keine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, obwohl dies möglich wäre. Für ihn lässt dies nur den Schluss zu, dass es in der Schule keine Möglichkeit gibt. Ob und wann die neue Schulkonzeption fertig wird, wissen wir nicht. Eine Umsetzung in anderen leer stehenden Gebäuden funktioniert nicht. Daher tendiert Stadtrat Michael Meier auch zum Kauf von Containern.

Stadträtin Susanne Volk plädiert für eine Mietlösung. Nach zwei Jahren kann man dann versuchen, eine andere Lösung zu finden.

Vorbehaltlich einer Raumprüfung kann Stadtrat Bernhard Schindler einer Containerlösung zustimmen, dann aber in Form eines Kaufs.

Stadtrat Josef Weber verweist auf ein ortsansässiges Unternehmen, das Flüchtlingsunterkünfte in Holzbauweise anbietet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Verwaltung im Vorfeld die Anregungen aus dem Gremium prüfen und nach einer geeigneten und kostengünstigen Lösung suchen wird. Wenn dies nicht funktioniert, wird die Verwaltung wie vorgeschlagen zwei neue Container kaufen.

Nach eingehender Diskussion stimmt der Gemeinderat der Ausweitung der Schulkindbetreuung am Schulzentrum Oberes Elztal durch Aufstockung des Betreuungspersonals des Caritasverbandes Emmendingen um eine zusätzliche Fachkraft und der überplanmäßigen Ausgabe durch eine entsprechende Erhöhung des Defizites zu. Der Gemeinderat beschließt darüber hinaus die Anschaffung von zwei Containern gemäß Variante 3.2. vorbehaltlich einer nochmaligen Überprüfung der Raumsituation im Schulzentrum Oberes Elztal sowie einer evtl. günstigeren Lösung (Container in Holzbauweise / gebrauchte Container). Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rund 27.900 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 1 Enthaltung.

## **Tagesordnungspunkt 11**

### **Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

Seitens der Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen gestellt.

## **Tagesordnungspunkt 12**

### **Bekanntgaben, Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates**

#### a) Nachruf Josef Weißer

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der langjährige Hauptamtsleiter Josef Weißer am 16.06.2018 verstorben ist. Der Vorsitzende würdigt Herrn Josef Weißer als besondere Persönlichkeit. Der Vorsitzende kündigt einen Nachruf im Mitteilungsblatt an und wird auch am Grab eine Würdigung formulieren.

#### b) Durchgang vom Parkplatz Parken an der Elz zur Erich-Bayer-Straße

Stadtrat Joachim Disch weist darauf hin, dass die beiden Bügel die Passierbarkeit für Rollstuhlfahrer erschweren. Hier sollte man Kontakt aufnehmen und den Sachverhalt besprechen.

#### c) Kinderplanschbecken im Freibad Elzach – Versagung bzw. Rücknahme des Zuschusses aus dem ELR-Programm

Stadtrat Michael Meier merkt an, dass die Bewilligungsbehörden bei der Gewährung von Zuschüssen für sinnvolle Maßnahmen an Regeln gebunden sind. Dennoch ist es bitter, dass in diesem Fall der vorzeitige Baubeginn zur Versagung des Zuschusses geführt hat. Einziger Trost ist, dass man nie mit einem Zuschuss gerechnet hat.

#### d) Parkplatzsituation Freibad Elzach

Stadtrat Fabian Thoma berichtet, dass die Parkplatzsituation rund um das Elzacher Schwimmbad bereits im Frühsommer chaotisch ist. Ein Grund ist, dass die Parkplätze am Schwimmbad auch von Nichtschwimmbadgästen genutzt werden. Evtl. bringen hier Hinweistafeln etwas. Man sollte versuchen, hier Ordnung reinzubringen und die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Evtl. kann man im Bereich des angrenzenden Grundstücks, das auch der Stadt gehört, einen Parkstreifen einzeichnen, so der Vorsitzende. Der vordere Bereich wird schlecht beparkt. Evtl. kann man in einem weiteren Bereich Parkraum in Form einer dauerhaften Parkierungsanlage schaffen und hierfür einen Aufstockungsantrag stellen. Hier muss man aber zunächst abwarten, was die Lebenshilfe baut.

#### e) Deckenerneuerung der L 109 auf Gemarkung Oberprechtal

Auf Anfrage von Stadtrat Ludwig Läufer teilt der Vorsitzende mit, dass die Ausschreibung im Staatsanzeiger Baden-Württemberg veröffentlicht wird, die Maßnahme aber noch nicht ausgeschrieben wurde.



Bürgermeister Roland Tibi schließt diese öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:28 Uhr.

Zu Urkundspersonen wurden die Stadträte Marc Schwendemann und Josef Weber bestellt.

Der Vorsitzende:



\_\_\_\_\_  
Roland Tibi, Bürgermeister

Urkundspersonen:

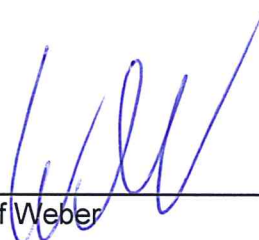


\_\_\_\_\_  
Marc Schwendemann

Schriftführer:



\_\_\_\_\_  
Christoph Croin



\_\_\_\_\_  
Josef Weber